

# Eröffnung mit Wow-Effekt

**Neueröffnung** Die neue Szenekneipe „Wohnzimmer“ am Dornstetter Marktplatz ist ab dem heutigen Samstag geöffnet. Am Donnerstagabend wurde bereits vorab im Kreis geladener Gäste gefeiert. *Von Monika Schwarz*

Der „Wow“-Effekt war den Besuchern des „Wohnzimmers“ (vormals „Canapé“) richtiggehend ins Gesicht geschrieben, als sie am Donnerstagabend erstmals das völlig neu gestaltete Lokal der Dornstetter „Neu-Gastronomin Carolin Daubenberger“ betreten durften, nachdem diese ganz offiziell das Band am Eingang durchgeschnitten und die Gäste hereingebeten hatte. Diesen war bis dahin der Blick ins Innere wegen der seit Wochen verhängten Fenster verwehrt – die Überraschung war also perfekt.

Die Vertreter der Stadt, der am Bau beteiligten Firmen und die Vorstände der Vereine, die Carolin Daubenberger eingeladen hatte, waren begeistert. Gemütliche Nischen, einladende Sitzcken, kommunikationsfreundliche Tische und eine Bar, die allein schon aufgrund der Optik und der individuellen Bestuhlung – diese zieht sich sowieso wie ein roter Faden durch das Lokal – Lust zum Hinsitzen macht, sorgen für ein Kneipenambiente, das Spaß macht. So der allgemeine Tenor der Eröffnungsgäste.

„Es war viel Arbeit, es war anstrengend aber es war auch unfassbar schön.“

**Carolin Daubenberger**  
Inhaberin des „Wohnzimmers“

Neben der großen Linie – eine Mischung aus szenisch, modern und doch sehr gemütlich – sind es die vielen Akzente und Details wie Kerzen, Spiegel, Farben oder eine umgekehrte Weinkiste als



**Geschafft:** Carolin Daubenberger beim Durchschneiden des Bandes.

Tisch im Untergeschoss vor den Sanitärräumen, die das Lokal wohltuend von dem, was ansonsten Standard ist, unterscheiden.

Empfangen wurden die Gäste am Donnerstag zunächst mit Glühwein, Punsch und Häppchen vor dem Lokal, wo Carolin Daubenberger auch ihr siebenköpfiges Team – sechs Frauen und ein Mann – vorstellte, bevor sie sich bei allen Helfern der letzten Monate bedankte. Freunde, die Familie, aber auch zahlreiche örtliche Handwerker und der Steuerberater – sie alle hätten dazu beigetragen, dass hier in kürzester Zeit so richtig etwas auf die Beine gestellt wurde, betonte Daubenberger dankbar. Jede „blöde Frage“ habe



**Modern und doch gemütlich:** Im neuen „Wohnzimmer“ an Dornstettens Marktplatz können sich die Gäste wohlfühlen. Dafür sorgen Carolin Daubenberger (Dritte von links) und ihr Serviceteam. *Bilder: Schwarz*

man ihr dabei geduldig beantwortet und insbesondere ihr „Bauleiter und Innenarchitekt“ Dominik Ade von der gleichnamigen Schreinerei in Dürrenmettstetten habe sie dabei auch immer wieder vor dem „Schreikampf“ bewahrt, erinnerte sich Daubenberger schmunzelnd. Auch ihrem Steuerberater Horst Michael Michels aus Dornstetten dankte sie für die Unterstützung und Beratung, die über das zu erwartende Maß hinausgegangen sei. „Es war viel Arbeit, es war anstrengend aber es war auch unfassbar schön“, so ihr positives Fazit. Jetzt freue sie sich „extrem“ auf das, was kommt.

Erfreut, dass am Marktplatz nach der Schließung des „Canapé“ vor einem Jahr wieder Leben einzieht, zeigte sich auch Dornstettens Bürgermeister Bernhard Haas. Als direkte Nachbarn im Rathaus hätten er und seine Mitarbeiter schon gemerkt und auch bedauert, dass etwas fehlt. Umso mehr, als dieses Jahr ja auch noch das Jubiläum der Stadt gefeiert worden sei. Ein solches Lokal als Stätte der Begegnung und Kommunikation sei in seiner Funktion für viele fast so wichtig wie ein Rathaus oder eine Kirche. Der Neuanfang sei deshalb eine große Bereicherung für die Stadt und Daubenberger wisse mit ihren fundierten Kenntnissen auch ganz genau, was sie tun müsse, damit es klappt. „Ich bin deshalb über-

zeugt, dass sich das Warten gelohnt hat“, betonte der Bürgermeister. Glückwünsche gab es zudem von den Verpächtern Susanne Nestle und Stephan Klump, die Daubenberger symbolisch den letzten noch in ihrem Besitz befindlichen Schlüssel überreichten, bevor im Innern gemeinsam auf das neue Lokal angestoßen wurde.

Info Ab dem heutigen Samstag um 15 Uhr öffnet das „Wohnzimmer“ seine Pforten für die Öffentlichkeit. Die Öffnungszeiten sind im Dezember noch ein wenig reduziert, ab 2. Januar ist dann aber täglich außer montags ab 15 Uhr bis 23 Uhr und am Wochenende bis 2 Uhr geöffnet.

Info Ab dem heutigen Samstag um 15 Uhr öffnet das „Wohnzimmer“ seine Pforten für die Öffentlichkeit. Die Öffnungszeiten sind im Dezember noch ein wenig reduziert, ab 2. Januar ist dann aber täglich außer montags ab 15 Uhr bis 23 Uhr und am Wochenende bis 2 Uhr geöffnet.

Info Ab dem heutigen Samstag um 15 Uhr öffnet das „Wohnzimmer“ seine Pforten für die Öffentlichkeit. Die Öffnungszeiten sind im Dezember noch ein wenig reduziert, ab 2. Januar ist dann aber täglich außer montags ab 15 Uhr bis 23 Uhr und am Wochenende bis 2 Uhr geöffnet.